

Chemnitz, den 17.01.2017

Ausschreibung zum Aufbauseminar

## **Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive – Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst**

---

2017-2018

### Inhaltsverzeichnis

1	Anliegen/Zielsetzung .....	2
2	Träger/Seminarleitung .....	2
3	Verlauf und Schwerpunktsetzungen der berufsbegleitenden Fortbildung .....	3
4	Methodische Umsetzung .....	4
5	Zielgruppe/Zugangsvoraussetzungen/Auswahlverfahren .....	4
6	Termine/Veranstaltungsort/Organisation .....	5
7	Fortbildungsnachweis.....	5
8	Kosten.....	5
9	Veränderungen im Arbeitsverhältnis der Teilnehmer/-innen .....	6

Anlage: Anmeldeformular

## **1 Anliegen/Zielsetzung**

Der Allgemeine Soziale Dienst (ASD) ist vor allem für junge Menschen und ihre Familien in schwierigen Lebenslagen zuständig. Durch diesen umfassenden Auftrag leistet der ASD in der Kommune grundlegende soziale Arbeit. Die Fachkräfte des ASD beraten und unterstützen. Sie planen, vermitteln, steuern und begleiten Hilfen zur Erziehung und sind verantwortlich für den Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefahren. Dieses breite Aufgabenspektrum erfordert von den Mitarbeiter/-innen hohe fachliche, soziale und persönliche Kompetenzen.

Die gemeinsam mit Sachgebietsleiter/-innen des ASD und Fachkräften der Praxis entwickelte Fortbildungsreihe richtet sich insbesondere an Mitarbeiter/-innen nach Studienabschluss und Quereinsteiger/-innen in den ASD-Bereich. Sie soll die Teilnehmer/-innen unterstützen, die vielfältigen Herausforderungen anzunehmen und die Möglichkeiten im Umgang mit den hohen Anforderungen im Arbeitsfeld zu erweitern und zu reflektieren.

Thematische Inputs und Arbeit an den Praxissituationen der Teilnehmer/-innen setzen eine aktive Teilnahme voraus.

## **2 Träger/Seminarleitung**

Träger dieser Fortbildung ist das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, Landesjugendamt.

Die Seminarleitung übernimmt Maria Giesing, Diplom-Sozialpädagogin, Paar- und Familientherapeutin, Supervisorin (DGSv), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Pirna.

Zu spezifischen Themenschwerpunkten werden folgende Referent/-innen tätig:

Prof. Dr. Peter-Ulrich Wendt, Hochschule Magdeburg-Stendal, Lehrgebiet Grundlagen der Sozialen Arbeit sowie Kinder- und Jugendhilfe; Magdeburg

Anne Fanenbruck, Dipl.-Sozialpädagogin/-arbeiterin, Systemischer Coach (DGfC), Heilpädagogische Zusatzqualifizierung; Leipzig

Ina Reuschel, Erzieherin, Sozialpädagogin, Verwaltungsfachangestellte, Fachkraft für primäre Suchtprävention; Dresden (angefragt)

Frank Wünsche, M. A. Erziehungswissenschaften, Systemischer Therapeut/ Familientherapeut (DGSF), Integrativer Supervisor (EAG); Leipzig

Jan Schweinsberg, Diplom-Psychologe mit Zusatzqualifizierung zur „Pädagogischen und therapeutischen Arbeit mit jugendlichen Täterinnen und Tätern sexueller Gewalt“, Präventions- und Interventionszentrum (P.I.Z.) gGmbH; Dresden

Uta Troike, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin mit Zusatzqualifizierung zur „Pädagogischen und therapeutischen Arbeit mit jugendlichen Täterinnen und Tätern sexueller Gewalt“, Kinderarche Sachsen e. V.; Radebeul

weitere/r Referent/-in zur Thematik „Kindeswohl in spezifischen Kontexten“

### **3 Verlauf und Schwerpunktsetzungen der berufsbegleitenden Fortbildung**

Die Fortbildung wird in Form von sieben 3-tägigen Seminaren durchgeführt. Eine Anmeldung für einzelne Seminare ist nicht möglich.

#### **Seminar 1: Strukturelle Verortung des ASD in der Kommunalverwaltung – Auftrag und Rolle von ASD-Mitarbeiter/-innen**

Referent/-innen: Frau Giesing, Herr Professor Dr. Wendt

- rechtliche Grundlagen (Jugendhilferecht, Sozialverwaltung)
- Kommunale Verwaltung und Organisation des Jugendamtes
- Aufgaben und Rolle des ASD innerhalb der Verwaltung des Jugendamtes
- interne und externe Kooperation

#### **Seminar 2: Berufliches Selbstverständnis und Selbstmanagement**

Referentinnen: Frau Giesing, Frau Fanenbruck

- Berufsbild ASD
- berufliche Rollenvielfalt gestalten, Rollenkompetenz entwickeln, berufliches Selbstverständnis
- professionelle Haltung und Handlungssicherheit
- Biographiearbeit
- Arbeitshaltung: Engagiert arbeiten und gesund bleiben (Burnout-Prophylaxe)
- Methoden kollegialer Beratung

#### **Seminar 3: Fallsteuerung als Prozess**

Referentinnen: Frau Giesing, Frau Reuschel (angefragt)

- der Hilfeplan als Instrument der Fallsteuerung
- Ziele, Zielformulierung im Hilfeplan
- Verfahren und Methoden
- Umgang mit fehlender Mitwirkung
- Krise/Krisenintervention bezogen auf Fall und beteiligte Institutionen
- Risikoabschätzung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Dokumentation von Entscheidungsgrundlagen

#### **Seminar 4: Methoden lösungsorientierter Arbeit und Gesprächsführung mit Familien**

Referentinnen: Frau Giesing, Frau Fanenbruck

- Grundlagen Systemisches Arbeiten (Ressourcenorientierung, Externalisierung)
- lösungsorientierte Gesprächsführung
- Struktur eines Beratungsgesprächs
- Lebensperspektive und Sichtweisen von Kindern, Jugendlichen und Familien
- Methoden der Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen

### **Seminar 5: Besonderheiten im Hilfeprozess**

Referent/-innen: Frau Giesing, Herr Wünsche

- „leichte Sprache“ als Instrument
- Arbeit im interkulturellen Kontext
- Arbeit im Zwangskontext
- Wahrnehmen von Eskalationssituationen
- Gespräche in Konfliktsituationen
- Konfrontationsgespräche

### **Seminar 6: Sexualität in Kindheit und Jugend**

Referent/-innen: Frau Giesing, Herr Schweinsberg, Frau Troike

- alterstypisches sexuelles Verhalten
- sexuelle Auffälligkeiten
- Fallanamnese zwischen Bagatellisierung und Hysterie
- Umgang mit sexuell grenzverletzendem Verhalten
- Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt
- Erfahrungsaustausch und Vernetzung

### **Seminar 7: Kindeswohl in spezifischen Kontexten**

Referent/-innen: Frau Giesing, weitere/r Referent/-in

- Umgang mit Drogen konsumierenden Eltern
- Arbeit mit psychisch kranken Eltern
- Methoden: Notfallplan, Familienrat
- Schlussdynamik, Abschluss von Hilfeprozessen

## **4 Methodische Umsetzung**

Neben theoretischen Inputs stehen Gruppen- und Kleingruppenarbeit im Vordergrund um anhand von praktischen Beispielen erlernte Methoden anzuwenden. Die Teilnehmer/-innen haben die Möglichkeit, ihre praktischen Erfahrungen einfließen zu lassen. Während der gesamten Seminarreihe wird begleitende Fallarbeit und -reflexion angeboten.

## **5 Zielgruppe/Zugangsvoraussetzungen/Auswahlverfahren**

Dieses Fortbildungsangebot richtet sich an Berufsanfänger/-innen mit (Fach-) Hochschulabschluss sowie an Quereinsteiger/-innen in den Allgemeinen Sozialen Dienst der Jugendämter im Freistaat Sachsen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

**Für die jeweilige Seminardauer sollten sowohl die Teilnehmer/-innen als auch die entscheidenden Institutionen eine möglichst störungsfreie Fortbildungszeit sicherstellen.**

Für Ihre Anmeldung verwenden Sie bitte das in der Anlage befindliche Formular.

**Anmeldeschluss: 28.02.2017**

Die Zulassung erfolgt über ein Auswahlverfahren im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, Landesjugendamt. Hierbei werden nur vollständig ausgefüllte Anmeldeformulare berücksichtigt.

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, Landesjugendamt, eine schriftliche Information über eine Zusage (Einladung) oder eine Absage für diese Fortbildung.

## **6 Termine/Veranstaltungsort/Organisation**

Seminar 1:		03.04. - 05.04.2017
Seminar 2:		06.06. - 08.06.2017
Seminar 3:		14.08. - 16.08.2017
Seminar 4:		16.10. - 18.10.2017
Seminar 5:		27.11. - 29.11.2017
Seminar 6:	voraussichtlich	08.01. - 10.01.2018
Seminar 7:	voraussichtlich	12.03. - 14.03.2018

Ort Seminare 1 bis 5: Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege  
Fortbildungszentrum des Freistaates Sachsen  
Herbert-Böhme-Straße 11  
01662 Meißen

Ort Seminare 6 und 7: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Vor den einzelnen Seminaren erhalten die Teilnehmer/-innen gesonderte Einladungen mit den jeweiligen organisatorischen Gegebenheiten (Übernachtungsabfrage, Zeitrahmen, Anfahrt, Fälligkeit Teilnehmerentgelt usw.).

## **7 Fortbildungsnachweis**

Die Teilnehmer/-innen erhalten einen differenzierten Fortbildungsnachweis, welcher die inhaltlichen Schwerpunkte und den Stundenumfang der Fortbildung aufführt. Beim Versäumnis von einem Seminar wird dieser Nachweis entsprechend modifiziert.

## **8 Kosten**

Für die Teilnahme am Aufbauseminar werden vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz Kosten in Form eines Entgeltes auf privatrechtlicher Grundlage erhoben. Die Höhe beträgt entsprechend der Veröffentlichung im aktuellen Fortbildungsprogramm des Landesjugendamtes pro 3-Tagesseminar 30,00 Euro.

In diesem Betrag sind keine Kosten für Übernachtung und Verpflegung enthalten.

Die Kosten für Übernachtung im Fortbildungszentrum Meißen betragen:

im EZ: 22,00 Euro pro Nacht            im DZ: 16,00 Euro pro Nacht/Person.

Die Übernachtungskosten sind von den Teilnehmer/-innen direkt im Tagungshaus bzw. per Rechnung an das Tagungshaus zu zahlen.

Verpflegung ist auf Selbstzahlerbasis in der Mensa der FH möglich.

Die Kosten für An- und Abreise zu den Seminaren liegen in der finanziellen Verantwortung der Teilnehmer/-innen.

Es gelten die im aktuellen Fortbildungsprogramm des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz, Landesjugendamt, aufgeführten organisatorischen Hinweise und Bedingungen ([www.lja.sms.sachsen.de](http://www.lja.sms.sachsen.de)).

## **9 Veränderungen im Arbeitsverhältnis der Teilnehmer/-innen**

Sollte ein/e Teilnehmer/-in während der Dauer der Fortbildung aus der Jugendhilfe ausscheiden, kann nach Prüfung des Einzelfalls durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz gegen Zahlung eines erhöhten Teilnehmerentgeltes weiterhin an der Fortbildung teilgenommen werden kann.

**Anmeldung zum Aufbauseminar: „Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive – Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im ASD“**

<b>An das</b> <b>Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz</b> <b>Landesjugendamt</b> <b>Carolastraße 7a</b> <b>09111 Chemnitz</b>  <b>PC-FAX: 0351 45 10 05 49 10</b>	<b>Privatanschrift</b>
	<b>Straße:</b>
	<b>PLZ/Ort:</b>
	<b>Tel.:</b>
	<b>E-Mail:</b>

Mit der Anmeldung werden die im aktuellen Fortbildungsprogramm des Landesjugendamtes ausgewiesenen Teilnahmebedingungen/organisatorischen Hinweise anerkannt. Die Teilnehmer/-innen verpflichten sich, an der gesamten Fortbildung teilzunehmen (7 x 3 Tage).

**Name/Vorname:**

vollständige Anschrift des Arbeitgebers	Institution:
	Straße:
	PLZ/Ort:

vollständige Anschrift der Dienststelle:	Name der Dienststelle:
	Straße:
	PLZ/Ort:

tätig als:	
seit:	

Telefon dienstl.:	<b>E-Mail:</b>
-------------------	----------------

Erwartungen an die Fortbildung (ggf. bitte Rückseite nutzen):

Ort/Datum:	Unterschrift Antragsteller:	Unterschrift Arbeitgeber
------------	-----------------------------	--------------------------

**Ihre persönlichen Angaben (Privatadresse) werden unter Beachtung des Datenschutzes zum Zwecke der internen Fortbildungsverwaltung und -planung gespeichert. Sie werden nicht an Dritte weitergegeben.**